

## 4 Anhang: Checkliste für Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten

### Hinweise auf unseriöse (psychotherapeutische) Angebote mit esoterischem, spirituellem, religiösem oder weltanschaulichem Hintergrund

- Die/Der Anbieter/in verspricht rasche und einfache Heilung für viele Arten psychischer und physischer Beschwerden, Erkrankungen, Leidenszustände und Probleme.
- Sie/Er fragt nicht danach, ob eine medizinische, (vorangegangene) psychotherapeutische oder klinisch-psychologische Diagnose vorliegt.
- Sie/Er erkundigt sich nicht nach der bisherigen Behandlung der Beschwerden oder allfälligen Krankheiten.
- Es ist nur wenig Zeit für ein Erstgespräch: Die/Der Anbieter/in fragt nicht nach Problemen, den Lebensumständen und Arbeitsbedingungen und lässt Sie nicht ausführlich genug zu Wort kommen, trotzdem wird rasch eine „Diagnose“ gestellt.
- Ohne Zustimmung wird eine Anwendung begonnen oder zu einer umfangreichen Behandlungsserie geraten. Vorgehen und Ziel der Anwendung werden nicht vereinbart.
- Die Anwendung wird nicht besprochen.
- Es wird nicht begründet, warum zu der geplanten Vorgangsweise geraten wird.
- Sie erhalten keine ausführlichen Informationen und keinen Anwendungsplan.
- Die Anwendung wird als völlig risikolos dargestellt.
- Ihr Wunsch, sich vor der Anwendung noch mit anderen Personen zu beraten, wird abgelehnt. Von Ihnen geäußerte Fragen oder Kritik werden nicht besprochen oder ignoriert.
- Es wird ihnen nahegelegt, teure Produkte (Bücher, CDs, DVDs, Nahrungsergänzungsmittel, Cremes, magische Gegenstände u.Ä.) bei der/dem Anbieter/in zu kaufen.
- Obwohl sich Ihr Allgemeinzustand verschlechtert oder vermehrt Krankheitssymptome auftreten, wird die Anwendung nicht beendet und die Konsultation einer/eines Ärztin/Arztes, Klinischen Psychologin/Klinischen Psychologen oder Gesundheitspsychologin/ Gesundheitspsychologen, (anderen) Psychotherapeutin/Psychotherapeuten oder Krankenanstalt nicht geraten.
- Allfällig verschriebene und von Ihnen eingenommene Medikamente sollen abgesetzt werden.

- Die/Der Anbieter/in behauptet – ohne eine entsprechende Ausbildung nachweisen zu können – Angehörige/r eines (gesetzlich geregelten) Gesundheitsberufes zu sein.
- Sie/Er gibt eine Berufsbezeichnung an (insbesondere „...therapeut/in“), die zur Verwechslung mit einem gesetzlich geregelten Gesundheitsberuf führen kann.
- Die/Der Anbieter/in bewirbt ihre/seine Tätigkeiten überschwänglich in Printmedien, im TV oder im Internet, u. U. auch mit Namen bekannter Stars.
- Sie/er stellt sich als Wunderheiler/in oder Entdecker/in einer ganz neuen Methode dar, die niemand anderer beherrscht.
- Sie/Er stellt sich als von den Behörden verfolgte Person dar.
- Es fallen abfällige Bemerkungen über psychotherapeutische oder „schulmedizinische“ Behandlungen.
- Es wird große Gefahr prophezeit, wenn Sie die Anwendung ablehnen.
- Ein Ausstieg ist für Sie nicht jederzeit möglich.
- Die/Der Anbieter/in stellt sich als Führungspersönlichkeit („Guru“) dar, die/der von Ihnen und von den anderen Klientinnen/Klienten nicht kritisiert wird.
- Es werden viele bis alle Bereiche Ihres Lebens reguliert. Es erfolgt eine Kontrolle dieser Regeln.
- Ihr bisheriges Leben wird systematisch abgewertet. Sie werden aufgefordert, sich von Ihrem Familien- und Freundeskreis zu distanzieren.
- Die Anwendungen und ergänzenden Angebote nehmen laufend mehr Ihrer Zeit in Anspruch.
- Sie müssen sich entkleiden oder Körperkontakt mit der/dem Anwender/in bzw. anderen Gruppenmitgliedern zulassen.
- Verschwiegenheit wird nicht garantiert.
- Die Kosten der Anwendung werden nicht besprochen und Ihre Zustimmung wird nicht eingeholt.
- Eine Rechnung für die Barzahlung wird nicht oder nur widerwillig ausgestellt.
- Es wird eine Vorauszahlung gefordert.

#### 4.1 Fragen zur angebotenen Methode

- Welches Ziel kann mit der Methode erreicht werden?
- Was wird konkret gemacht und in welchen Einzelschritten wird die Anwendung ablaufen?
- Wie lange wird die Anwendung dauern? Ist eine Serie von Anwendungen geplant?
- Worin besteht der wesentliche Unterschied dieser Methode zur Psychotherapie?
- Kann ich diese Methode mit einer medizinischen/ psychotherapeutischen/klinisch-psychologischen Behandlung kombinieren?

- Kann ich bei Anwendung der Methode die bisher eingenommenen Medikamente weiter einnehmen? Spricht etwas gegen die weitere Einnahme der bereits bisher eingenommenen Medikamente?
- Kann die Methode auch unerwünschte Wirkungen und Risiken haben? Wie könnte ich erwünschte Wirkungen der Methode erkennen?

## 4.2 Fragen zur Person der Anbieterin/des Anbieters

Unter den Anbieterinnen/Anbietern von Methoden bzw. Anwendungen mit esoterischem, spirituellem oder religiösem Hintergrund finden sich solche, die seriös und verantwortungsvoll arbeiten, aber auch Scharlatane. Beachten Sie folgende Hinweise und stellen Sie Fragen:

- Welche Grundqualifikation (Gesundheitsberuf, Gewerbe, usw.) haben Sie erworben? Wie lange hat die Grundausbildung gedauert? Ist die Ausbildung gesetzlich geregelt?
- Wie und wo haben Sie sich in dieser Methode ausgebildet?
- Wie lange dauerte die Ausbildung – ein Wochenende, mehrere Monate oder Jahre?
- Nehmen Sie an Fort- und Weiterbildungen teil?
- Wenden Sie dieses Verfahren bei allen Beschwerden und ohne Unterschied bei allen Personen an?
- Kann ich zu der geplanten Anwendung eine zweite oder dritte Meinung einholen?
- Bei Gruppenarbeit: Haben Sie spezielle Kompetenzen für die Arbeit mit Gruppen erworben? Wenn ja, wo und in welchem Umfang?
- Welche Sicherheit geben Sie, dass die Verschwiegenheit gewahrt wird?

## 4.3 Fragen zu den Rahmenbedingungen in der Praxis

- Ist die Praxis, in der die Anwendungen stattfinden sollen, von Privaträumen getrennt?
- Machen die „Behandlungs-“ und Nebenräume einen hygienisch einwandfreien Eindruck?
- Gibt es geregelte Praxiszeiten – oder wird nur gelegentlich „behandelt“?
- Ist eine vertrauliche Gesprächssituation gewährleistet?
- Können Bedenken gegenüber der Methode geäußert werden oder haben Sie das Gefühl etwas Falsches zu sagen, wenn Sie oder andere Personen Kritik bzw. Bedenken äußern?
- Wird Ihnen das Gefühl vermittelt, dass Sie sich schuldig machen, wenn Sie die Anwendung nicht in Anspruch nehmen?
- Ist es selbstverständlich, dass Ihnen Bedenkzeit eingeräumt wird, um sich für die Art der Anwendung zu entscheiden?

- Ist es möglich, dass Sie sich gemeinsam mit einer Begleitperson über Nutzen und Risiken der Anwendungsmethode informieren?
- Ist die Ausrüstung für die Anwendung geeignet und die Atmosphäre für Sie angenehm bzw. passend?

#### 4.4 Fragen zu den Kosten

- Wie hoch sind die Anwendungskosten? Was wird die Anwendung insgesamt kosten, was ist für andere Materialien zu bezahlen?
- Wie wird der Arbeitsaufwand berechnet?
- Sind außerdem noch weitere Kosten zu erwarten?
- Wird die Bezahlung mit einer Rechnung bestätigt?
- Zahlt bzw. refundiert die soziale Krankenversicherung die gesamten Kosten, einen Teil oder nichts?
- Müssen für eine eventuelle Abrechnung mit der sozialen Krankenversicherung falsche Angaben gemacht werden? Das Delikt des Betruges ist in der Folge von Ihnen als Empfänger/fin der Leistung zu verantworten, wenn Sie mit falschen Angaben Kostenerstattung beantragen.